



Montageanleitung für mehrteilige Speerschäfte / Lanzenschäfte / Wimpel Speere mit M20822... M108...

Die Schäfte bestehen in der Regel aus

- Zwei Holzschäften Querschnitt rund ca. 28mm, naturbelassen
- einer Alu-Hülse, Länge ca. 20cm Durchmesser 28/32mm
- gegebenenfalls einer Speerspitze

Die beiden Holzschäfte sollen nun mittels der Alu-Hülse verbunden werden.

Seltsamerweise verhält sich Aluminium bei unterschiedlicher Luftfeuchtigkeit und Temperatur anders, als die Holzschäfte. Leider. Auch der Einsatz unseres Hausmagiers konnte da dauerhaft keine Abhilfe schaffen.

Daher können nun die Teile unterschiedlich auf den Versuch, sie zusammenzufügen, reagieren.

- | | |
|---|----------------------------|
| A. Die Hülse rutscht locker über den Schaft. | Bewertet: gar nicht gut |
| B. Die Hülse lässt sich gar nicht erst auf den Schaft schieben. | Bewertet: naja, nicht gut. |
| C. Die Hülse lässt sich nur mit Mühe über den Schaft schieben. | Bewertet: perfekt. |

*gar / nicht gut bedeutet nur etwas Arbeit.

Die Möglichkeiten, hier Abhilfe zu schaffen, sind von der Differenz der aktuellen Durchmesser von Schaft und Hülse innen abhängig.

Daher sollten Sie sich dazu entscheiden, einen der beiden Schäfte, vermutlich der ohne Konus, dauerhaft mit der Hülse zu verbinden. Das kann durch kleben, technisch am besten mittels Heißkleber oder Pfeilschaft-Kleber geschehen. Aber auch durch nageln oder stiften. Würden wir aber nicht empfehlen.

- Nehmen Sie das Schaftende, das am strammsten wirkt. Streichen Sie das Schaftende auf ca. 10cm Länge mit Ponal Wasserfest ein. Nach dem abtrocknen wiederholen Sie den Vorgang mehrfach, 3-5mal, bis die Hülse nur mit Kraft aufgeschoben werden kann. Ist die Differenz erkennbar deutlich größer, als dass das Abhilfe schaffen könnte, streichen Sie das Holz nur einmal mit Ponal Wasserfest ein. Jetzt nutzen Sie einen Kleber, der füllend ist, und Alu und Holz verbinden kann. Streichen Sie den Schaft großzügig, unter Berücksichtigung der Gebrauchsanweisung mit dem Kleber ein und schieben Sie die Hülse, möglichst zentriert ca. 10cm weit auf den Schaft. Lassen Sie den Kleber aushärten. Entfernen Sie nun überstehende Kleberreste. Zur Sicherheit können Sie jetzt ein oder zwei Metallstifte oder Nägel zur Fixierung verwenden. Hierzu sollten Sie die Hülse vorbohren.
- In diesem Fall nehmen wir das Schaftende, das offenbar am ‚dünnsten‘ ist. Nun müssen wir den Durchmesser des Schaftes reduzieren. Zuerst könnte es genügen, mit einem Stück Schmirgelpapier den Schaft auf einer Länge von ca. 10cm zu bearbeiten. Wenn Sie die Hülse auf den Schaft drücken, können Sie schnell sehen, wie stark das abzutragende Holz ist. Anstelle des Sandpapiers können Sie auch mit einer scharfen Klinge, z.B. einem Cutter, über eine Länge von

ca. 10. cm den Schaft abziehen. Lässt sich die Hülse nun sehr schwer über den Schaft schieben, ist es genug. Wir markieren nun mit einem Bleistift die Position des Endes der Hülse auf dem Schaft. Am Anfang und am Ende rücken wir ca. 1 cm mit einer Markierung ein. Jetzt sollten wir den Bereich innerhalb der Markierungen vorsichtig und dünn mit einem Silicon-Öl einreiben. Die beiden übrigen 1cm bestreichen wir mit einem Kleber, der Holz und Aluminium verbinden kann. Bitte die Gebrauchsanweisung des Klebers berücksichtigen. Vor dem Abbinden des Klebers schieben wir nun die Hülse über den Schaft. Lässt die Hülse sich nicht einfach schieben, nehmen Sie einen kräftigen Hammer und ein Stück Holzlatte. Schieben Sie die Hülse soweit es geht auf den Schaft. Stellen Sie den Schaft auf festen Boden (Gehwegplatte, HBI-Verbund oder ähnliches), legen Sie die Holzlatte auf den offenen Hülsenboden und klopfen Sie nun auf die Latte, mit dem Ziel, die Hülse über den Schaft zu klopfen.

C. Hier gehen Sie so vor, wie unter B., nur ohne den Durchmesser des Schaftes zu reduzieren.

Der andere Schaftteil, der mit der Spitze, wird im Bereich der Verbindung mit der Alu-Hülse ähnlich behandelt. Wir müssen den Durchmesser so anpassen, dass er mit geringer Mühe in die Hülse geschoben werden kann. Dann müssen wir das Schaftende auf ca. 10cm Länge versiegeln. Dazu schmirgeln wir das Stück ein wenig mit Sandpapier ab und streichen dann dünn Ponal Holzleim Wasserfest auf den Schaft und lassen ihn aushärten. Mit einem sehr feinen Sandpapier wird nun der überflüssige, aufliegende Kleber abgetragen. Das Ende können Sie nun noch dünn mit einem Silikon Öl abreiben.

Abschließend können Sie den gesamten Schaft gerne mit Leinöl oder Bogenöl sehr dünn einreiben, oder eine andere von Ihnen bevorzugte Methode für die Holz-Konservierung verwenden.